

Geschichte und Geschichten aus



_1961 Abschnitt 1 Bildervortrag
Heinrich Figge

Anton-Fehr-Medaille an Molkereien in Waldeck

Auszeichnung „für hervorragende Leistung auf dem Gebiete der Milchwirtschaft“

KORBACH. Unter einer Anzahl milchverarbeitender Betriebe in allen Teilen der Bundesrepublik, die nach dem vollständigen Abschluß der umfangreichen Bewertungen aus den letztjährigen milchwirtschaftlichen Qualitätsprüfungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) erneut mit der in zwei verschiedenen Stufen vergebenen „Anton-Fehr-Medaille“ ausgezeichnet worden sind, befinden sich wiederum auch Molkereibetriebe aus Waldeck und dem Kreis Frankenberg.

Und zwar wurden für das Jahr 1960 folgende Betriebe mit der „Anton-Fehr-Medaille“ in Bronze ausgezeichnet:

Molkerei-Genossenschaft eGmbH. Höringhausen, Molkerei-Genossenschaft eGmbH. Rhenege, Molkerei Sachsenberg Ernst Wetzke in Sachsenberg (jeweils für Ungesalzene Sauerrahmbutter); Molkerei-Genossenschaft „Edertal“ eGmbH. in Frankenberg (für Tilsiterkäse 45 % Fett i. T.).

Außerdem gab es, ebenfalls für das Jahr 1960, an die Molkerei Höhle & Wuchert in Sachsenhausen für Schichtkäse 10 % eine „Anton-Fehr-Medaille“ in Silber, nachdem diese Molkerei in Sachsenhausen bereits vor Jahren für das gleiche Frischkäse-Produkt eine Bronze-Medaille erhalten hatte.

Meister der Kreisklasse B wurde Korbach 09 II.

An der Kreismeisterschaft der Reservemannschaften beteiligten sich Korbach 09, Twiste, Waldeck und Höringhausen. Auch in diesen Begegnungen blieben Ueberraschungen nicht aus. So hatten es die Waldecker schwer, gegen Höringhausen nach einem ausgeglichenen Spiel mit 9:8 einen glücklichen Sieg herauszuholen, dagegen wurde Twiste von den Höringhäusern knapp mit 6:5 besiegt. Der SV 09 Korbach wurde mit drei eindeutigen Siegen Meister der Kreisklasse B, gefolgt von TSV Waldeck mit 4:2 und TV Höringhausen mit 2:4 Punkten. Ueberraschenderweise blieb die Reserve von Twiste ohne jeden Erfolg.

Die Ergebnisse: Korbach 09 II — Höringhausen II 13:3 (7:1), Waldeck II — Twiste II 7:4 (3:1), Höringhausen II — Waldeck II 8:9 (5:5), Twiste II — Korbach 09 II 4:13 (0:7), Korbach 09 II — Waldeck II 7:1 (2:1), Höringhausen II gegen Twiste II 6:5 (4:2).

Tabellenstand:

	Tore	Punkte
1. Korbach 09 II	33:8	6:0
2. TSV Waldeck II	17:19	4:2
3. TV Höringhausen II	17:27	2:4
4. TSV Twiste II	13:26	0:6

Haushaltsüberschreitung ohne Genehmigung

Lebhafte Debatte im Höringhäuser Gemeindeparlament um Haushaltsplan 1957

HÖRINGHAUSEN. In der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates hatte sich die neue Gemeindevertretung mit dem Haushaltsplan 1957 und der Entlastungserteilung für diesen nunmehr fast vier Jahre zurückliegenden Haushalt zu befassen. Die Haushaltsüberschreitung in Höhe von etwa 26 000 DM war ohne Kenntnis und Genehmigung der damaligen Gemeindevertretung, wie der Finanzausschuß ausdrücklich bestätigte, erfolgt.

Diese Tatsache löste eine lebhaftere Debatte aus, wobei dem damaligen Bürgermeister der Vorwurf einer wenig verantwortungsvollen Arbeit nicht erspart blieb. Eine Entlastung wurde nicht erteilt, zumal sich vier Gemeindevertreter aus unerklärlichen Gründen nicht an der Abstimmung beteiligten. Auch der nächste, nicht weniger wichtige Punkt der Tagesordnung, wobei es um die Rückerstattung von Anliegergebühren in Höhe von 864 DM an die Fürstlich-Solms-Lichsche-Verwaltung ging, konnte nicht geklärt werden und wurde dem Finanzausschuß zur Prüfung überwiesen.

Ueber den Fortgang der Bemühungen, eine Unterbringungsmöglichkeit für die vor mehreren Monaten nach einem Räumungsurteil in den Gemeindesaal einquartierte Familie zu finden, gab Bürgermeister Emmeluth einen eingehenden Bericht und stellte hierbei die Schwierigkeiten der Lösung dieser unliebsamen Angelegenheit heraus. Er teilte mit, daß die laufende Unterhaltung (Licht usw.) die Gemeinde bereits erheblich belastete und für die Unterbringung der Familie ein

Mindestbetrag von 5—8 000 DM angesetzt werden müsse. Er sei bemüht, so schnell wie möglich eine Lösung zu finden, damit der Gemeindesaal wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt werden könne.

1961 WLZ 03. 02.

Wohin am Samstagabend!
Zum
Maskenball
nach **HÖRINGHAUSEN** im Saale FRESE
Beginn: 20.11 Uhr — Kapelle Flocke
Es laden herzlich ein:
TV 08 Horinghausen **MGV Horinghausen**

1961 WLZ 07. 02.

**Kläranlage soll 325000 DM kosten
Jahresrechnung 1957 nach lebhafter Aussprache mit
Einschränkungen angenommen.**

Horinghausen. Am vergangenen Wochenende fand eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung statt, die von Bürgermeister Emmeluth geleitet wurde. Anlaß zu einer eingehenden und lebhaften Debatte gab der erste Punkt der Tagesordnung: Die erneute Beschlussfassung über die Erteilung der Entlastung für die Jahresabrechnung für 1957. Ein Sprecher der Freien Wählergemeinschaft wies darauf hin, dass es ihnen nicht zugemutet werden können, die nunmehr fast drei Jahre zurückliegenden überplanmäßige Ausgaben von rund 26.000 DM zu genehmigen. Die Haushaltsrechnung könnte daher von ihrer Fraktion nur mit Einschränkung genehmigt werden, d. H. Mit der Feststellung, dass diese Bilder ohne Kenntnis der früheren Gemeindevertretung von dem damaligen Bürgermeister spiel über Plan verausgabt worden sein.

Der jetzige Gemeindevertreter Stiehl und frühere Bürgermeister Stiehl betonte u. a., daß schließlich auch in den vergangenen Jahren seit 1949 die Haushaltspläne stets und zum Teil sogar wesentlich überschritten worden sein. Im Übrigen seien die Mehrausgaben zum größten Teil durch Mehreinnahmen aus Holzgeld gedeckt worden. Ein Sprecher der unabhängigen Wählergemeinschaft machte der früheren Gemeindevertretung den Vorwurf, ihrer Pflicht zur Überwachung der Verwaltung nur ungenügend nachgekommen zu sein und damit den Bürgermeister allein die Verantwortung überlassen zu haben. Die Abstimmung ergab 2 Stimmen für vorbehaltlose Entlastung, 1 Enthaltung und 5 Stimme für eine Entlastung mit Einschränkung.

Danach wurde über einen Antrag auf Erlass der Wassergeldpauschale für ein PKW abgestimmt, da das Auto sich nur kurze Zeit in Höringhausen befunden hatte. Der Antrag wurde abgelehnt, da man befürchtete, daß sich ähnliche Fälle häufen könnten. Ebenfalls abgelehnt wurden ein Antrag des fürstlichen Hofgutes auf Erlass der Wassergeldpauschale für die Reinigung de Schweineställe des Hofgutes nur durch Wasser vorgenommen werde. Ein Antrag der Höringhäuser Landjugendgruppe auf Erlaß der rückständigen Vergnügungssteuern und Verwaltungsgebühren wurde abgelehnt, einem Antrag des MGV Höringhausen auf Stundung dieser Beträge entsprochen.

Der nächste Punkt behandelte die Regreßpflicht über möglicherweise verjährte Vergnügungssteuer in Höhe von rund 95 DM. Da über die Dauer der Verjährungsfristen verschiedene Ansichten bestanden, mußte der Punkt bis zur Klärung dieser Angelegenheit zurückgestellt werden.

Zum Wildschadenschätzer wurde Heinrich Frese und zu seinem Stellvertreter Karl Kiepe gewählt.

Danach wurde noch der Kauf einer neuen Schreibmaschine beschlossen und die Erhöhung der Miete für die Gemeindepflegestation bewilligt.

Abschließend zeigte Bürgermeister Emmeluth eine schematische Darstellung der in der nächsten Zeit zu erstellenden Kläranlage für Gemeinde, Molkerei und Hofgut. Er betonte, daß die Ausgabe von ca. 325 000 DM trotz größerer Bezuschussung für alle Beteiligten, besonders aber für die Gemeinde, eine ungeheure Belastung bedeute.

1961 WLZ 21. 02.

Trinkwasser und Baugelände

Lebhafte Debatten in der Gemeindevertretung

HÖRINGHAUSEN. Wichtige Probleme standen in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zur Debatte. Zunächst verlas Bürgermeister Emmeluth den Prüfungsbericht des Wasserwirtschaftsamtes Korbach über die Trinkwasserversorgungsanlage. Nach diesem entspricht das Wassergeldaufkommen nicht der zumutbaren Belastung der Einwohner. Im Hinblick auf die Tatsachen, daß sich eine Wasserversorgungsanlage selbst tragen soll und unbedingt eine Rücklage geschaffen werden muß, dürfte eine nochmalige Erhöhung des Wasserpreises kaum zu umgehen sein.

Zum Schutz der Wasserversorgung soll ein Wasserschutzgebiet festgelegt werden und das Quellgebiet sowie der Hochbehälter zur Verhütung von Verschmutzungen eingefriedigt werden. Daneben müssen kleinere Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

Dem nächsten Punkt der Tagesordnung, der Änderung der Hauptsatzung, wurde ebenfalls zugestimmt. Öffentliche Bekanntmachungen sollen künftig nicht mehr in jedem Falle an allen Anschlagtafeln, sondern nur noch an einer Haupttafel im Wortlaut ausgehängt werden. Die Hauptanschlagtafel soll im Mittelpunkt des Dorfes (Haus Rausch) aufgestellt werden. In den übrigen Aushängen befinden sich dann nur noch Hinweise.

Danach wurde eine Erklärung der Straßenbauverwaltung zur Kenntnis genommen. Diese erklärt sich bereit, weiterhin den Winterdienst auf den klassifizierten Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrt durchzuführen, lehnt aber grundsätzlich jegliche Regreßpflicht, die aus der Streupflicht entstehen könnte, ab.

Anträgen auf Überlassung von verbilligtem Bauholz wurde entsprochen. Über einen Antrag auf Verkauf einer gemeindeeigenen Wiese soll endgültig entschieden werden, wenn die Höhe des Kaufpreises feststeht.

Eine Debatte gab es über das Problem der Beschaffung von neuem Baugelände. Das Bauland westlich des Waldweges im Neuen Viertel ist bis auf wenige Bauplätze vergeben. Bürgermeister Emmeluth wies darauf hin, daß es nicht zweckmäßig sei, an dieser Seite weiteres Bauland zu erwerben, da hier ohne Errichtung eines zweiten Hochbehälters die Wasserversorgung nicht sichergestellt werden könnte.

Nach Besprechung wurde beschlossen, mit dem Kulturamt Verhandlungen vorzunehmen. Außerdem wird die Gemeindevertretung an Ort und Stelle eine Besichtigung durchführen.

Hallenhandball

Rhoden schlug den TVK 10:8 ...

... und unterlag nur im Endspiel — Gute Leistungen beim TVK-Turnier

Der Hallenhandball wird in Waldeck immer populärer. Die Zahl der Turniere, die in diesem Winterhalbjahr schon in der neuen Korbacher Turnhalle abgewickelt wurden, nähert sich einem Dutzend. Und mit jedem Turnier kann man einen Leistungsfortschritt verzeichnen. Gestern abend hatte der Turnverein Korbach eingeladen und Mannschaften aus Höringhausen, Rhoden, Mühlhausen, Berndorf, Bergheim und der Gastgeber spielten in einer kleinen Kreismeisterrevanche den Turniersieger aus.

Die Mannschaft der Stunde war zweifellos der TV Rhoden, der für eine echte Ueberraschung sorgte und den Kreismeister und frischgebackenen Bezirksligisten TV Korbach mit 10:8 nach einem spannenden Spiel schlug. Die an sich körperlich schweren Stürmer der Mannschaft aus dem Twister Kreis entpuppten sich als Wurfkanonen. Der TV Korbach geriet nach anfänglicher Führung bald in einen Rückstand und mußte sich schließlich nach einem Halbzeitstand von 4:3 für Rhoden geschlagen bekennen. Vorher hatten die Rhodener in einem weiteren Spiel der Gruppe I Höringhausen klar mit 14:4 (6:2) geschlagen. Den zweiten Platz in dieser Gruppe erkämpfte sich der TV Korbach mit einem 8:4 (4:1) gegen Höringhausen, das damit auf den dritten Platz kam.

In der zweiten Gruppe kassierte im ersten Spiel Berndorf eine hohe 14:0 (5:0)-Niederlage gegen die gut harmonisierende Mannschaft aus Mühlhausen. Gegen Bergheim hatten sich aber die Berndorfer gefunden und gewannen 10:1 (5:1). Im letzten Spiel hatte Mühlhausen erhebliche Mühe, Bergheim nach einem 1:2-Halbzeitrückstand noch mit 6:5 zu besiegen.

Beim Spiel um Platz 3 und 4 konnte der TV Korbach seine größere Routine ausspielen und Berndorf mit 8:4 (4:3) besiegen. Mit Spannung wurde das Abschneiden des TV Rhoden im Endspiel gegen den TV Mühlhausen erwartet. Bis zur Halbzeit hielten sich beide Mannschaften die Waage (5:5), dann aber konnten die Mühlhäuser ihre bessere Kondition ausspielen und noch glatt mit 14:9 gewinnen, wobei wieder einmal Berges mit seinen Bombenwürfen viel zum Sieg beitrug. Trainingslehrgang für männliche und weibliche Jugend durch. Alle Turn- und Sportvereine im ehemaligen Ederkreis sind aufgefordert, interessierte und geeignete Jugendliche zu dem Lehrgang zu entsenden.

1961 WIZ 03. 03.

Höringhausen. 40 Jahre ununterbrochene Eberhaltung, dieses seltene Jubiläum konnte der jetzt 80jährige Landwirt Friedrich Sammet dieser Tage begehen.

„Kinder spielen für euch“

Theaterabend der Höringhäuser Volksschule

Höringhausen. Unter dem Motto „Kinder spielen für euch“ stand der Märchenabend der Höringhäuser Volksschule am vergangenen Wochenende, der an allen drei Aufführungstagen gewiß die zahlreich erschienenen Zuschauer voll zufriedenstellte. Die Leistungen der Großen und besonders auch der Kleinen ließen nichts zu wünschen übrig. Man konnte nur staunen, wie gerade die jüngeren „Darsteller“ auf der Bühne ihr Temperament entfalteten und wie sie ohne Scheu und merkbare Hemmungen ihre Stücke vortrugen. Von Lampenfieber war da nichts zu merken; und wenn sich tatsächlich mal einer versprach, dann wirkte das nur um so natürlicher.

Dem Eingangslied „Willkommen zu diesem Fest“ folgte eine kleine Begrüßungsansprache von Hauptlehrer Steinbach. Drei kleine Damen trugen ein Gedichtspiel über „Die Schule im Schlaraffenland“ vor.

Großen Anklang fand das nun folgende Spiel der Kinder des 2. und 3. Schuljahres „Verbotene Früchte“, zu dem die Lehrerin, Fräulein Flach, die einführenden Worte sprach.

Das von Lehrer Frese eingeübte Märchenstück „Die goldene Gans“ wurde von Kindern des 4. und 5. Schuljahres vorgetragen. Die Geschichte von dem kleinen Hans, der vor seinen großen Brüdern Herz und Hand der Königstochter erringt, erntete ebenfalls reichlich Beifall.

Das Spiel der Großen „Der Schweinehirt“, ließ hin und wieder sogar zeitkritische Nuancen erkennen.

Bereichert wurde das Programm durch Volkslieder. Die Kleinsten (1. Schuljahr) kamen mit lustigen Gedichtvorträgen zu ihrem Recht. Als Abschluß sang man gemeinsam ein „Gute-Nacht-Lied.“

Die schönste Belohnung für die gewiß nicht geringe Arbeit der Schüler und besonders der Lehrkräfte dürfte wohl das große Interesse der Bevölkerung an den Aufführungen und der reichlich gespendete Beifall gewesen sein.

1961 WLZ 13. 03.

Männer, 1200 m: 1. Christian Kirchner, Rhoden, 3.50,1; 2. Eberhard Kluss, SV 09 Korbach, 3.56,3; 3. Rolf Brand, TV Korbach, 4.06.0; 4. Rolf Tuschhoff, TV Rhoden, 4.14,1. Mannschaftssieger: TV Rhoden, 10 Punkte.

Männer, 2000 m: 1. Frieder Meuser, Mengeringhausen, 6.45,7; 2. Willi Zimmermann, Höringhausen, 6.52,7; 3. Theodor Schultze, Massenhäuser, 6.56,5; 4. Günther Siegel, Vasbeck, 6.57.4.

Männer, 3000 m: 1. Axel Thiel, Willingen, 10.49,7; 2. Rudi Wawrczeck, SV 09 Korbach, 10.54,3; 3. Erhardt Müller, Willingen, 11.05,8; 4. Dieter Deppe, Waldeck, 11.43,0. Mannschaftssieger: TV Willingen.

Nur knapper Mühlhäuser Erfolg über Lütersheim

Die Lütersheimer setzten den Mühlhäusern äußerst hart zu. Nach dem Pausengleichstand gingen sie bis zur 50. Minute mit 9:6 in Führung. Im Endspurt jedoch gelang den Mühlhäusern außer dem Ausgleich auch noch der Siegestreffer. — Den Alt-Wildungen merkte man die Pause von neun Monaten zunächst an, doch konnten sie die Begegnung nach und nach ausgeglichener gestalten. Der Höringhäuser Sieg war jedoch nicht zu erschüttern. — Berndorf setzte den Waldeckern während der ersten Halbzeit heftigen Widerstand entgegen, doch hielten sie nach der Pause den Waldecker Angriffen nicht mehr stand. — Ein torreiches Spiel gab es in Wetterburg. Der Sturm der Platzherren gab dem Rhodener Torhüter keine Gelegenheit zur Erholungspause, doch ließen die Gäste in ihren Bemühungen um ein besseres Torergebnis bis zum Schluß nicht nach. — Die Begegnung Bergheim — TV Korbach wurde von den Korbachern abgesagt.

Kreisklasse:

Alt-Wildungen — Höringhausen I 5:9 (2:5)

Bergheim — TV Korbach ausgefallen

Mühlhausen I — Lütersheim 10:9 (5:5)

Berndorf — Waldeck 7:14 (3:5)

Wetterburg — Rhoden 28:11 (14:5)

Freundschaftsspiel:

Bergheim — Wildungen 12:1 (6:0)

Daß aller Anfang schwer ist, merkte die neu aufgestellte Wildunger Mannschaft in Bergheim. Dem Dutzend Treffern der Platzherren konnten sie wenigstens das Ehrentor entgegensetzen.

DLRG warb in Höringhausen

Die vor einigen Wochen neugegründete Schwimmabteilung des TV 08 Höringhausen, die unter ihrem rührigen Leiter, Lehrer Frese, im letzten Jahr besonders rege war, führte in Verbindung mit der DLRG-Gruppe und der Schwimmabteilung des TVK einen Filmabend durch, bei dem durch Karl Leineweber, Korbach, mehrere Farbfilme gezeigt wurden. Diese Filme, von der DLRG-Gruppe Korbach selbst hergestellt, zeigten neben schwimmerischen Veranstaltungen vor allem die praktische Arbeit der DLRG im Einsatz am Edersee. Eine große Zahl Jungen und Mädchen sowie Freunde des Schwimmsportes hatten sich eingefunden und erhielten dadurch Einblick in die selbstlose Arbeit der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft.

Höringhausen erhöht Gemeindesteuern Lebhafte Debatten im Gemeindeparlament

Höringhausen. Zu Beginn der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung überreichte Bürgermeister Emmeluth dem früheren Ortsbrandmeister Heinrich Frese II die ihm vom Regierungspräsidenten verliehene Ehrenurkunde für über 40jährige Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr, Gleichzeitig übermittelte er die Glückwünsche und den Dank des Landrats, der Gemeinde Höringhausen und der Gemeindevertretung. Danach wurde der Haushaltsabschluß des Haushaltsjahres 1960, der mit etwa 19 000 DM überschritten wurde — die Überschreitungen sind durch Mehreinnahmen gedeckt — bekanntgegeben.

Die Überschreitungen, die vor allem bei der Instandsetzung der Straße Kübenborn eingetreten waren, wurden durch Bürgermeister Emmeluth erläutert. Hierbei kam es zu lebhaften Auseinandersetzungen mit dem früheren Bürgermeister und jetzigen Gemeindevertreter, der von der Freien Wählergemeinschaft um Auskunft über einen fehlenden Rechnungsbeleg, im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Lehrerwohnung, gebeten wurde. Von der Freien Wählergemeinschaft wurde verlangt, endgültig zu klären, wo sich die noch immer fehlenden Unterlagen befänden. Es sei nicht zumutbar, daß, nachdem der neue Bürgermeister nunmehr vier Monate im Amt sei, noch immer wichtige Unterlagen nicht zur Verfügung ständen.

Vor der Abstimmung über die Genehmigung des Haushaltes 1960 erklärte die Freie Wählergemeinschaft, daß sie ihre Zustimmung zur Genehmigung nicht geben könne. Es sei u. a. ein Betrag von 1 058 DM für das Einbinden von Gesetz- und Verordnungsblättern ohne Kenntnis u. Genehmigung der Gemeindevertretung verausgabt worden, obwohl der Titel im Haushalt hierfür nur 350 DM vorsah. Bei dieser Auseinandersetzung ging es auch um einen verhältnismäßig geringen Betrag von 225 DM, den mehrere Anlieger von Strothe für Eigenleistungen bei der Werberegulierung 1956/57 zu beanspruchen hatten, der aber erst im Haushalt 1960 gezahlt wurde, ohne — wie vorgesehen war — von der die Arbeit ausführenden Firma zurückgefordert zu werden.

Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 1960 wurde mit 5:4 Stimmen abgelehnt und die gesamte Haushaltsrechnung dem Finanzausschuß zur Prüfung überwiesen.

Im Mittelpunkt der Beratungen über den Haushalt 1961 stand die Erhöhung der Gemeindesteuern, die notwendig wurde, um überhaupt künftig Baumaßnahmen durchführen zu können..

Im Jahre 1959 wurde von der Gemeinde ein Darlehen in Höhe von 50 000 DM (Laufzeit 6 Jahre) aufgenommen, mit der Maßgabe, daß die Steuern so erhöht werden sollten, daß Zinsen und Abtrag, etwa 10000 DM im Jahr, gedeckt würden. Eingehend wurde über die Notwendigkeit der Steuererhöhung beraten und schließlich eine Erhöhung um 50 % des Hebesatzes in Vorschlag gebracht, mit der Auflage, daß die Steuererhöhung nur für die Laufzeit des Darlehens in Kraft bleibt und daß 60 % der Mehreinnahmen, etwa 6 000 DM jährlich, nur für Feldwegebau Verwendung finden sollen. Die Grundsteuer A beträgt demnach künftig anstatt 195 % - 215 %.

Grundsteuer B anstatt 170 % - 220 % und die Gewerbesteuer anstatt 175 % - 225 %.

Dieser Vorschlag wurde mit 2:4 Stimmen angenommen.

Wegen Verkauf eines Grundstücks, 51 Ar Wiese bei der Streithecke wurde der Gemeindevorstand ermächtigt, mit 7,2 Stimmenthaltungen, den Verkauf zu einem festgesetzten Betrag in die Wege zu leiten. Die Beratung über einen Antrag auf eine Wasserversorgung der Rickusmühle ergab mit 6:2 Stimmenthaltungen grundsätzliche Zustimmung zu Entnahme des Wassers aus der vorhandenen Quelle. In einem späteren Vertrag, der nach Abschluß der erforderlichen Vorarbeiten ausgearbeitet werden muß, sollen nähere Einzelheiten festgelegt werden.

Bürgermeister Emmeluth gab einen Bericht über das vordringliche Problem der Baulanderschließung. Nach einer Besichtigung war sich die Gemeindevertretung darüber einig geworden, künftig nördlich der Eisenbahn kein Baugelände mehr zur Verfügung zu stellen, weil sich in Bezug auf die Be- und Entwässerung erhebliche Schwierigkeiten ergeben.

Das künftige Baugelände wird beiderseits des Verbindungsweges zwischen der Korbacher Straße (neuer Hof Emmeluth) und dem Violinenweg bzw. der Strother Straße liegen. Verhandlungen mit der Kirchenbehörde und verschiedenen Grundstückseigentümern wegen Tausch sind bereits eingeleitet. Einstimmig wurde diesem Vorhaben zugestimmt. Nach Räumung des Gemeindesaales durch die s. Zt. eingewiesene Familie ist eine Instandsetzung erforderlich geworden, die sich auf das notwendigste Maß beschränken soll. Diesem Vorhaben wurde ebenso einstimmig zugestimmt.

1961 WLZ 27. 03 Hallenhandball

Es spielten in der Kreisklasse A: Alt-Wildungen gegen Waldeck 5:18 (1:4), Rhoden — TV Korbach 8:14 (6:9), Wetterburg — Höringhausen I 17:10 (8:4), Bergheim — Mühlhausen I 9:14 (3:6), Berndorf — Lütersheim 4:11 (2:6).

Kreisklasse B:

Höringhausen II — Korbach 09 II 10:12 (5:7)

Die Höringhäuser Reserve hat den Gästen aus Korbach ein gleichwertiges Spiel geliefert. Die knappe Niederlage ist fast als Erfolg zu werten.